

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses**  
**am 14.05.2019**

Tagungsort: Neue Schmiede, Handwerkerstraße 7, 33617 Bielefeld  
Beginn: 17:30 Uhr  
Sitzungspause: **18:40 – 19:35 Uhr**  
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

SPD

Herr Brücher  
Frau Gorsler  
Herr Kaufmann  
Herr Pieplau  
Frau Weißenfeld

Stellv. Vorsitzende

(bis 20.50 Uhr)

(ab 17.40 Uhr)

CDU

Herr Copertino  
Herr Hüsemann  
Frau Jansen  
Herr Jung  
Herr Weber

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Holler-Göller  
Herr Hood  
Frau Wegner

Vorsitzender

Die Linke

Frau Bußmann

Bürgernähe/Piraten

Herr Gugat

BfB

Herr Bolte

Beratende Mitglieder

Frau Adilovic  
Frau Huber  
Herr Klein  
Herr Teutrine  
Herr Winkelmann

Integrationsrat  
Seniorenrat  
Psychiatriebeirat  
FDP-Ratsgruppe  
Beirat für Behindertenfragen

(bis 19.40 Uhr)

Stellv. stimmberechtigtes Mitglied

Frau Schellong

(ab 18.50 Uhr)

Verwaltung

Beigeordneter Herr Nürnberger  
 Beigeordnete Frau Ritschel  
 Frau Krutwage

Frau Schulz  
 Herr Linnenbürger  
 Frau Aron  
 Frau Dammann  
 Frau Topcu  
 Frau Laser  
 Frau Rudorf  
 Frau Rüweler

Herr Litke  
 Herr Schloemann  
 Frau Rother

Dezernat 5  
 Dezernat 3  
 Büro für Integrierte Sozialplanung und  
 Prävention  
 Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-  
 Stab Dezernat 5  
 Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-  
 Büro für Integrierte Sozialplanung und  
 Prävention  
 Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-  
 Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-  
 Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-

Gäste

Herr Kockmann  
 Herr Finke  
 Herr Göke  
 Herr Ohlrich  
 Herr Rotter

Herr Bals  
 Frau Ehlers  
 Frau Große  
 Herr Hagemann  
 Herr Hofmann  
 Herr Rohde  
 Frau Schmieder  
 Frau Thielke  
 Herr Walczok

Herr Baum  
 Frau Röder  
 Herr Heuer  
 Herr Kronsbein  
 Herr Dr. Kremer

Frau Bondzio  
 Frau Bücker  
 Herr Haase  
 Herr Holstiege  
 Frau Krause  
 Frau Lesner  
 Frau Rosendahl  
 Frau Schachtsiek  
 Herr Süfke

Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
 Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
 Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
 Der Paritätische/Kreisgruppe Bielefeld  
 Der Paritätische/Kreisgruppe Bielefeld

Politischer Stammtisch Bethel  
 Politischer Stammtisch Bethel

Beirat für Behindertenfragen  
 Beirat für Behindertenfragen  
 Beirat für Behindertenfragen  
 Beirat für Behindertenfragen  
 Beirat für Behindertenfragen/  
 von Bodelschwingsche Stiftungen  
 Bethel

Wildwasser Bielefeld e. V.  
 Gemeinsam Wohnen e. V.  
 man-o-mann Männerberatung e. V.  
 café 3b  
 Stiftung Lebenshilfe Bielefeld  
 Wildwasser Bielefeld e. V.  
 Frauennotruf Bielefeld e. V.  
 Bellzett e. V.  
 man-o-mann Männerberatung e. V.

Frau Weiligmann  
Herr Wieners

Herr Wiese

Schritführung

Frau Krumme

Stiftung Lebenshilfe Bielefeld  
Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes  
Leben  
Drogenberatung e. V. Bielefeld

Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-

**Öffentliche Sitzung:****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Hood begrüßt die zahlreichen Gäste und die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt einen kurzen Überblick über den geplanten Ablauf der Sitzung.

Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

**Zu Punkt 1****Herausforderungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8494/2014-2020

Frau Schulz und Herr Kockmann informieren über die Veränderungen im BTHG ab 01.01.2020 und deren Auswirkungen für die Stadt Bielefeld (**Anlagen 1 und 2** (Präsentation in leichter Sprache)), den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) (**Anlage 3**) und die Betroffenen.

Fragen der Gäste und der Ausschussmitglieder werden von Herrn Kockmann und Beigeordnetem Herrn Nürnberger beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zum weiteren Austausch über die anstehenden Veränderungen werden alle Ausschussmitglieder einschließlich der Gäste von Vorsitzendem Herrn Hood gebeten, sich in drei Gruppen aufzuteilen. In allen Gruppen stünden Vertreter des LWL und der Stadt Bielefeld sowie Ausschussmitglieder zur Beantwortung von Fragen und zum allgemeinen Austausch zur Verfügung. Die Anliegen würden schriftlich festgehalten und dem Protokoll als Anlage beigefügt (**Anlage 4**).

-.-.-

**- ab 18:40 Uhr Sitzungsunterbrechung -**  
**-Gespräche zwischen Ausschussmitgliedern und Gästen-**

-.-.-

**-ab 19:35 Uhr Wiederaufnahme der Sitzung-**

-.-.-

**Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.02.2019**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 26.02.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 3**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 42. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.03.2019**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 26.03.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 4**      **Mitteilungen**

**Zu Punkt 4.1**      **Schuldnerberatung -Verteilung der Mittel aus dem Fonds des Sparkassen- und Giroverbandes für das Jahr 2019**

Vorsitzender Herr Hood verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 5**      **Anfragen**

**Zu Punkt 5.1**      **Schulungen von Bankpersonal, Polizisten etc. im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.2019)**

**Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 8565/2014-2020

Vorsitzender Herr Hood verweist auf die am 09.05.2019 nachversandte

Antwort der Verwaltung (**Anlage 5**).

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

## Zu Punkt 7 Bericht über die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld

Herr Ohlrich gibt einen Überblick über die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle (**Anlage 6**) und verweist auf die Aktionswoche Selbsthilfe vom 18. – 26. Mai 2019.

Fragen werden von Herrn Ohlrich beantwortet.

Vorsitzender Herr Hood bedankt sich im Namen des Ausschusses für den Bericht.

*Im Nachgang der Sitzung wurden den Mitgliedern Flyer und Veranstaltungsübersichten zur Aktionswoche per Mail zugeleitet.*

-.-.-

## Zu Punkt 8 Bildung eines Integrationsbudgets

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8486/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger erläutert die wesentlichen Punkte der Vorlage.

Herr Weber beantragt eine 1. Lesung, da nach seinem dafür Halten Entscheidungen über TOP 8, TOP 9 und TOP 16 (nichtöffentlich) nur im Gesamtkontext gefällt werden sollten. Er macht nochmal deutlich, dass die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen ein sehr wichtiges und beratungsintensives Thema seien. Vor dem Hintergrund, dass zum Teil Vorlagen nachversandt worden seien, bestehe noch fraktionsinterner Beratungsbedarf. Er erinnert daran, dass in der Vergangenheit über ausschussübergreifende Themen auch in gemeinsamen Sitzungen mit dem Jugendhilfeausschuss (JHA) zusammen beraten worden sei.

Beigeordneter Herr Nürnberger macht deutlich, dass die Einrichtung dieses Budgets nur eine mögliche Verwendung der Integrationspauschale sei. Letztendlich würden die Ausschüsse darüber entscheiden, ob die Stadt Bielefeld das Integrationsbudget einrichten solle. Der Kämmerer sei im Vorfeld eingebunden worden und trage den Vorschlag mit. Die konkrete Ausgestaltung einzelner Maßnahmen würde in späteren Einzelent-

scheidungen in den Fachausschüssen getroffen werden.

Herr Holler-Göller hat keine Bedenken gegen die Bildung des Integrationsbudgets.

Frau Bußmann befürwortet eine Beschlussfassung der Vorlage, da sie davon ausgehe, dass die Finanzmittel zur Integration verwendet werden.

Herr Brücher erklärt die Abstimmungsbereitschaft der SPD-Fraktion. Würde sich aber bei noch bestehendem Beratungsbedarf mit einer 1. Lesung einverstanden erklären. Er fordert allerdings dazu auf, in der Sitzung am 25.06.2019 endgültig abstimmungsbereit zu sein. Wenn es noch Fragen gebe, sollten diese bilateral bzw. mit der Verwaltung im Vorfeld geklärt werden.

Herr Gugat unterstützt die Ausführungen von Herrn Brücher.

Beigeordneter Herr Nürnberger gibt zu bedenken, dass aufgrund der Gesprächstermine mit den Trägervertretern eine abschließende Beratung in der JHA-Sitzung am 19.06.2019 kaum einzuhalten sei. Unter diesem Aspekt schlägt Vorsitzender Herr Hood vor, dass sich die Ausschussvorsitzenden mit der Verwaltung über eine evtl. notwendige gemeinsame Sitzung verständigen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Hood, nimmt der SGA die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 9

### **Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2020 - 2022**

Vorsitzender Herr Hood gibt einen Überblick über die vorliegenden Beratungsunterlagen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2020 – 2022.

Er verweist in diesem Zusammenhang auf einen Nachtrag zur Drucks.-Nr. 8477/2014-2020 (s. TOP 9.2), der als Tischvorlage verteilt worden ist (**Anlage 7**).

Vor dem Hintergrund des vereinbarten Zeitplans macht Vorsitzender Herr Hood nochmals deutlich, dass ein SGA-Beschluss spätestens am 25.06.2019 herbeigeführt werden müsse. Unter Berücksichtigung der schon unter TOP 8 vereinbarten 1. Lesung, schlägt er vor, die noch notwendigen Beschlüsse in die Sitzung am 25.06.2019 zu vertagen. Auf die Entscheidung über die dann von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage könnten die Ausschussmitglieder mit Änderungsanträgen Einfluss nehmen.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

-.-.-

**Zu Punkt 9.1 Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen - Vorschlag der Verwaltung für die Vertragsperiode 2020-2022**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8121/2014-2020  
8121/2014-2020/1

- vertagt -

-.-.-

**Zu Punkt 9.1.1 Beantwortung der Fragen der CDU-Fraktion vom 26.03.2019**

Der SGA nimmt die verwaltungsseitig beantworteten Fragen der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 26.03.2019 zur Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 9.2 Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen – Anträge und Problemanzeigen der Träger der freien Wohlfahrtspflege und des Bielefelder Jugendrings**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8477/2014-2020

Frau Krutwage informiert über die ersten Gesprächsergebnisse zwischen Verwaltung und freien Trägern (**Anlage 8**).

Herr Brücher schlägt vor, mit dem Inhalt der vorliegenden Informationsvorlage zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage vorzulegen.

Frau Huber äußert sich erfreut darüber, dass die vom Seniorenrat beantragten 15.000 € (Ifd. Nr. 17) zur Wiedereinführung der Projektmittel Offene Seniorenarbeit in der Liste aufgeführt seien.

Zur Ifd. Nr. 21 kritisiert sie die Antragsablehnung der Verwaltung und erinnert in diesem Zusammenhang an die vor einiger Zeit geführten Diskussionen zur Unterstützung des Personenkreises LSBTI\*. Für sie sei die Ablehnung des geringen Betrages nicht nachvollziehbar. Sie fordert dazu auf, diese Empfehlung nochmal zu überdenken.

Die zur Ifd. Nr. 24 aufgeführte Begründung über die Ablehnung des Antrages von Wildwasser e. V. sei inhaltlich nicht richtig. Ihr läge eine Stellungnahme der Geschäftsführung von Wildwasser e. V. vor, in der dieser Antragsablehnung widersprochen werde. Sie bietet an, der Verwaltung dieses Schriftstück zur Verfügung zu stellen. Aus Sicht des Seniorenrates sei das dargestellte Projekt sehr zu begrüßen.

Herr Paus kritisiert aus Sicht der AGW, dass noch viele Positionen in der Vorlage offen seien. Darüber hinaus werde auch nicht deutlich, in welchen Fällen der Verwaltung durch Gespräche bereits lange im Vorfeld die dargestellten Defizite bekannt waren. Die teilweise sehr knappen Begründungen der Verwaltung zu ihrer Antragseinschätzung werden eben-

falls kritisch betrachtet.

Herr Weber bemängelt, dass u. a. zu lfd. Nrn. 27 und 28 bei denen es um eine hohe beantragte Summe gehe, noch keine Stellungnahmen aufgeführt seien. Er fordert diese ausdrücklich ein.

Beigeordneter Herr Nürnberger merkt an, dass zu jedem vorliegenden Antrag eine ausführlichere Stellungnahme möglich sei. Dies hätte aber zur Konsequenz, dass die Informationsvorlage noch umfangreicher geworden wäre. Er bittet die Ausschussmitglieder darum, bei bestehendem Klärungsbedarf die einzelnen Punkte zu benennen, dann würde dazu eine Einschätzung abgegeben. Wenn präventiv zu allen Anträgen längere Stellungnahmen der Verwaltung gewünscht seien, sei der vereinbarte Zeitplan nicht haltbar.

Vorsitzender Herr Hood erinnert an die Forderung des Ausschusses, dass die vorliegenden Unterlagen schnellstmöglich zur Verfügung gestellt werden sollten. Dieser Forderung sei es geschuldet, dass noch nicht alle Stellungnahmen der Verwaltung vorliegen. Darüber hinaus gebe es immer die Möglichkeit, über politische Anträge Einfluss auf den Vorschlag der Verwaltung zu nehmen. Er merkt positiv an, dass das Verfahren noch nie so transparent gewesen sei.

Die Mitglieder verständigen sich darauf, dass in der nächsten Sitzung eine Beschlussfassung über die eingegangenen Anträge und Problemanzeigen erfolgen soll.

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis dahin noch Folgendes zu veranlassen:

- Erstellung einer Beschlussvorlage, die die von der Verwaltung befürworteten Anträge umfasst (s. Anlage 1 der Drucks.-Nr. 8477/2014-2020)

Änderungswünsche der Politik würden dann über Änderungsanträge der Fraktionen in die Sitzung eingebracht.

- Erstellung einer Informationsvorlage über die Anträge, für die verwaltungsseitige Stellungnahmen derzeit noch ausstehen (s. Anlage 1 der Drucks.-Nr. 8477/2014-2020)

Beigeordneter Herr Nürnberger kündigt eine aktualisierte Liste der eingegangenen Anträge an. Aus den von der Verwaltung befürworteten Anträgen werde eine Beschlussvorlage vorbereitet. Sollte es noch Änderungswünsche geben, könne die Politik entsprechende Anträge stellen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 9.2.1 Erhalt der Arbeit der Frauenberatungsstelle Bielefeld  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2018)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7119/2014-2020

- vertagt -

-.-.-

**Zu Punkt 10 Rahmenkonzept "Schulsozialarbeit in Bielefeld", 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8096/2014-2020

8634/2014-2020 (Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen vom 09.05.2019)

Herr Holler-Göller begründet den im Vorfeld der Sitzung versandten Änderungsantrag der Koalition. Um die Schulsozialarbeit beurteilen zu können, müsse ein kleinräumiger Abgleich der Sozialdaten und des Lernreports erfolgen.

Herr Weber kritisiert die kurzfristige Antragstellung, durch die eine fraktionsinterne Abstimmung nicht mehr möglich gewesen sei. Darüber hinaus fehle ihm auch eine Einschätzung der Verwaltung, die er für zwingend erforderlich halte. Auf seine Nachfrage teilt Vorsitzender Herr Hood mit, dass der Schulausschuss den Änderungsantrag einstimmig beschlossen habe.

Herr Brücher führt ergänzend zu Herrn Holler-Göller aus, dass mit dem Änderungsantrag der weitere Umgang mit dem Rahmenkonzept, dessen Umsetzung und die Koordinierung einer engeren Zusammenarbeit zwischen dem Amt für soziale Leistungen -Sozialamt- und dem Amt für Schule erarbeitet werden solle.

Beigeordneter Herr Nürnberger gibt zu bedenken, dass sich hinter dem Antrag ein hoher dezernatsübergreifender Verwaltungsaufwand verberge. Parallel müssten auch die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen zum Abschluss gebracht werden. Vor diesem Hintergrund könne er nicht zusagen, dass die Ergebnisse zu allen vier Punkten unter 2. bis zum 3. Quartal 2019 vorgelegt werden könnten.

Herr Paus weist darauf hin, dass dem Rahmenkonzept ein politischer Antrag aus dem Jahr 2016 zu Grunde liege. Das vorgelegte Konzept sei in Zusammenarbeit mit den Trägern entwickelt worden. Die Vorlage über das Konzept zeige die bestehenden Defizite und Vorschläge zum möglichen Abbau auf. Mit diesem Antrag werde nur erreicht, dass die Defizite weiter bestehen blieben.

Vorsitzender Herr Hood bitte die Ausschussmitglieder um Abstimmung.

**Beschluss über den Änderungsantrag, Drucks.-Nr. 8632/2014-2020:**

1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Entwurf eines Rahmenkonzepts „Schulsozialarbeit in Bielefeld“ zur Kenntnis.
2. Als Grundlage für die Entscheidungsfindung benötigt der Ausschuss noch folgende Informationen:
  - Aufstellung aller Stellen(-anteile) der Schulsozialarbeit an allen städtischen Schulen aufgeschlüsselt nach Laufzeit und vertraglicher Situation;
  - Vorschlag für Kriterien bzw. Indikatoren zur bedarfsgerechten Verteilung der Stellen für Schulsozialarbeit. Hierfür sollen insbesondere die Informationen und Handlungsempfehlungen aus dem Lebenslagenbericht 2018 sowie dem Kommunalen Lernreport 2018 als Grundlage herangezogen werden.
  - Vorschläge für schulform- und trägerübergreifende Koordination
  - sowie Vorschläge für klare Aufgabenstellungen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern.
3. Die Verwaltung wird gebeten, die benötigten Informationen und Vorschläge spätestens im 3. Quartal 2019 zur Verfügung zu stellen. Diese bilden die Grundlage für einen Aufgaben- und Maßnahmenplan zur Umsetzung der weiteren Empfehlungen im Entwurf des Rahmenkonzepts „Schulsozialarbeit in Bielefeld“.
4. Die zuständigen politischen Gremien werden anlassbezogen, mindestens jedoch einmal jährlich über den Stand der Umsetzung informiert.

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -  
Abstimmung: 5 Nein-Stimmen

Der Beschlussvorschlag der Drucks.-Nr. 8096/2014-2020 wurde durch den Beschluss des Änderungsantrages ersetzt.

-.-.-

**Zu Punkt 11 Bericht aus Bielefeld integriert**

**Zu Punkt 11.1 Projektaufruf „Wir im Quartier – Gemeinsam. Leben. Gestalten.“, 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8347/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger teilt mit, dass die Finanzierung über die Projektmittel zur Integration von geflüchteten Menschen gewährleistet sei. Er erinnert an die von SGA und JHA beschlossene Forderung, im Rahmen von Projektaufrufen gezielter die Integration dieser Menschen voran zu bringen. Hierfür seien 200.000 € Projektmittel in den Haushalt

2019 eingestellt worden. Der Projektauftrag in 2018 zum Thema Elternarbeit in Grundschulen sei sehr erfolgreich gewesen.

Weitere Fragen gibt es nicht. Vorsitzender Herr Hood bittet die Mitglieder um Abstimmung.

**Beschluss:**

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt, im Rahmen des Handlungskonzeptes „Bielefeld integriert“ den Projektauftrag „Wir im Quartier - Gemeinsam. Leben. Gestalten.“ auf den Weg zu bringen. Abweichend von den „Richtlinien zur Vergabe von Projektmitteln im Rahmen des Handlungskonzeptes zur Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Bielefeld“ ist dabei eine Förderung von Projekten ab 500 € möglich.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 12**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**  
**- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

---

Vorsitzender Herr Hood stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

---

Hood  
(Vorsitzender)

---

Krumme  
(Schriftführerin)